

Endlich: An der Bergstraße wird ein Fußweg angelegt

HEILIGENHAFEN - Eigentlich sollte er schon in der dunklen Jahreszeit fertig geworden sein, der Bürgersteig an der Heiligenhafener Bergstraße entlang Richtung Aldi-Markt. Jahre lang lebten die Fußgänger gefährlich in diesem Bereich. Sie mussten sich bei Wind und Wetter, im Sommer und im Winter, auf einem schmalen Trampelpfad dicht neben der Fahrbahn entlang schlängeln, auf dem Rückweg noch beladen mit vollen Einkaufstüten. Die Initiative hat letztlich Heiligenhafens Bürgervorsteher Norbert Suhr (CDU) ergriffen und den Finger immer wieder auf die Wunde gelegt. In der Stadtvertretung fand der von ihm propagierte Fußwegbau ausgerechnet in seiner eigenen Fraktion nur mäßige Resonanz, man verwies auf die schlechten städtischen Finanzen.

Nach endlosen Diskussionen setzte sich dann in der Stadtvertreterversammlung vom 22. März dieses Jahres die CDU-Mehrheitsfraktion mit ihrem Kompromissvorschlag durch: Nicht der gesamte Abschnitt zwischen Feldstraße und Höhenweg soll ausgebaut werden, sondern nur der Bereich zwischen dem Willkommensschild und dem Höhenweg. Rund 30 000 Euro und zusätzlich 7000 Euro für ein paar Straßenlampen wurden dafür bereitgestellt.

Jetzt sind die regionalen Firmen Ruschau und Grapengeter & Müller dabei, den Gehweg anzulegen. Wie das städtische Bauamt mitteilt, wird mit der Fertigstellung der Maßnahme Mitte Juni gerechnet. mk



Der Bordstein ist bereits gesetzt: Daniel König von der Heiligenhafener Firma Ruschau bei der Arbeit am neuen Gehweg. Foto: MK